



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Elemente der Methodik und Pädagogik

Vierthaler, Franz Michael

Salzburg, 1802

Vom Buchstabiren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61488)

§. 14.

Den kleinen Anfänger halte man nicht Stunden, Tage und Wochen lang mit bloßen Buchstaben hin. Schule und Lehrer würden denselben in kurzer Zeit zur Last werden. Man bilde seine Sprachorgane; reize seine Aufmerksamkeit; wecke sein Gedächtniß. Man spreche ihm Wörter und Sätze vor, und lasse ihn, dieselben nachsprechen; lehre ihn kindliche Verse und Denksprüche. Schon Vater Quintilian ertheilte den Pädagogen diesen Rath *).

Vom Buchstabiren.

§. 15.

Ohne eben mit Heinike an all das Böse zu glauben, das das Buchstabiren in die Welt gebracht haben soll, gestehen wir doch gerne ein, daß es, um Kinder lesen zu lehren, eben nicht durchaus nothwendig ist. Indesß machen wir davon doch immer einen mäßigen Gebrauch, und treiben es, nach Masedow's Rathe, auf eine mannigfaltige Art. Das sonst lange und verdrüßliche Geschäft wird den Kindern dadurch leicht und angenehm.

§. 16.

*) Inst. Orat. l. I. c. I. Etiam dicta clarorum virorum, et electos, ex poetis maxime (namque eorum parvis cognitio gratior est) locos ediscere inter lusum licet. Nam et maxime necessaria est oratori (sicut suo loco dicam) memoria: et ea praecipue firmatur atque alitur exercitatione: et in his, de quibus nunc loquimur, aetatibus, quae nihil dum ipsae ex se generare queunt, prope sola est, quae juvari cura docentium possit.

§. 16.

Blosses Buchstabiren gibt indeß nicht viel mehr zu denken, als bloße Buchstabenkenntniß. Man verbinde also mit demselben sogleich auch das Syllabiren und Lesen. Da ist Freude bey den Kleinen; da genießen sie das Vergnügen, daß ein todtes Blatt mit ihnen spricht: da haben sie um einen Lehrer mehr.

§. 17.

Soll das todte Buch mit dem Kinde wirklich reden; soll es ihm wahrhaft Lehrer seyn: so darf es nicht bloß Vocabel und Bruchstücke von Wörtern — es soll auch Nahrung für den gesunden Menschenverstand enthalten. Es ist kein verächtliches Geschäft, eine gute Fibel zu verfassen; es ist ein Verdienst, sie in Volksschulen einzuführen.

§. 18.

Der erste Unterricht soll indeß nicht bloß faßlich und angenehm; sondern auch gründlich seyn; und dieses letztere ist ohne Regeln kaum denkbar. Man mache also auch die Kleinen mit denselben bekannt; aber nur dort, wo es nöthig ist; und trage sie immer in einer gefälligen Einkleidung und praktisch vor. Das Lernen soll durch dieselben den Kindern nicht erschwert, sondern erleichtert werden.

Vom